

SWR2 Zeitwort

08.09.1278:

Andorra wird gegründet

Von Marko Rösseler

Sendung vom: 08.09.2021

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-sw2-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Musik:

Autor:

Die Nationalhymne von Andorra, gesungen auf Katalanisch. Andorra ist das einzige Land der Welt, in dem Katalanisch Amtssprache ist. Der Chor singt.

Kommentar zur Nationalhymne:

Der große Karl, mein Vater, befreite mich von den Arabern. Und vom Himmel gab mir Leben die Jungfrau von Meritxell, die große Mutter.

Autor:

Karl der Große vertrieb einst die Mauren aus den Pyrenäen - so wurde das dünn besiedelte Land christlich und seine geschätzt 5000 Einwohner zu treuen Anhängern der heiligen Jungfrau von Meritxell - der Schutzheiligen des Landes. Auf deren Namen wird fast jedes Mädchen bis heute in Andorra getauft. So war es auch bei.

O-Ton der Botschafterin:

Meritxell Mateu Pi

Autor:

Sie war lange Jahre Botschafterin Andorras, zwischenzeitlich sogar Außenministerin - studiert aber hat sie Geschichte und kennt sich in der Historie Andorras gut aus. Das ist aber auch nicht schwer - denn viel passiert ist in Andorra nicht. Ein Land in den Bergen - nicht einmal ordentliche Straßen führen im Mittelalter hierher. Trotzdem streiten sich der spanische Bischof von Urgell und die Grafen von Foix im heutigen Frankreich um die Herrschaft.

O-Ton der Botschafterin:

Aber schließlich begannen sie mit Verhandlungen und einigten sich auf einen Frieden. Das war die Gründung von Andorra.

Autor:

Am 8. September 1278: Der Friedensvertrag zwischen Bischof und Graf wurde zugleich Andorras erste Verfassung.

O-Ton der Botschafterin:

Beide beschlossen, dass Andorra ein friedliches Land werden sollte: ohne Armee. Das war im Mittelalter revolutionär.

Autor:

Und als sei damit alle revolutionäre Energie für Jahrhunderte verbraucht, vergeht von da an die Zeit in Andorra, ohne bemerkenswerte Spuren zu hinterlassen. Und so kommen die Andorraner im 20. Jahrhundert an: ohne jemals Kriege geführt zu haben, ohne aufgeschriebene Gesetze, ohne Parteien zu gründen, ohne Gewerkschaften, ohne Demonstrationsrecht, ohne Arbeitslosenversicherung - aber auch ohne Arbeitslose. Denn in den 50er Jahren erfasst das Land ein Wirtschafts-Boom:

O-Ton der Botschafterin:

Die Preise in Andorra sind niedriger als in Frankreich oder Spanien. Also kommen ganz viele zum Einkaufen zu uns.

Autor:

Die beiden halben Fürsten bekommen weiter ihren Tribut. Der spanische Bischof.

Kommentar zu den Einnahmen:

Jährlich zwölf Kapaune, zwölf Hühner sowie 24 Käse.

Autor:

Die Grafen von Foix irgendwann jedoch nichts mehr - denn der französische Präsident übernimmt deren Rechtsnachfolge. Doch Anfang der 1990er Jahre überschlagen sich die Ereignisse.

O-Ton der Botschafterin:

Es gab einen Diebstahl in Andorra: Einige Goldringe wurden gestohlen. Aber die Täter wurden gestellt. Sie wurden in Andorra verurteilt - und dann nach Frankreich ins Gefängnis überstellt.

Autor:

Aber nach welchen Gesetzen waren die Bösewichte verurteilt worden? Natürlich nach mittelalterlichem Gewohnheitsrecht: Denn - wie gesagt - aufgeschrieben wurden Gesetze in Andorra bis dahin nicht.

O-Ton der Botschafterin:

Sie beschlossen deshalb, den französischen Co-Fürsten vor dem Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg anzuklagen. Mitterrand war zu dieser Zeit französischer Staatschef, damit Co-Fürst von Andorra. Und er forderte, Ordnung in das Staatsgebilde zu bringen und das zu ändern.

Autor:

Die Diebe wurden verurteilt und die Andorraner gaben sich 1993 eine neue Verfassung: nach mehr als 700 Jahren wird der Feudalstaat abgeschafft. Andorra ist laut Verfassung ein.

Kommentar aus der Verfassung:

Unabhängiger demokratischer und sozialer Rechtsstaat.

Autor:

Kein Käse, keine Kapaune, keine Hühner mehr für die Ko-Fürsten in Frankreich und Spanien, stattdessen billiger Alkohol und Zigaretten für alle: Denn dank niedriger Steuern gilt Andorra bis heute als Einkaufsparadies.